



## Öffentlicher Teil

### **TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden**

Der Finanzausschussvorsitzende Herr Hertel begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, den Betriebsleiter des Infrastrukturbetriebes Herrn Lindemann, Stadtrat Herrn Carsten Sommer (als Mitglied des Wirtschafts-, Tourismus- und Kulturausschusses) und Frau Hoedt.

### **TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung**

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Das System der Einladungen wird besprochen. Die sachkundigen Mitglieder erhalten die Unterlagen per Papier, da sie keine Tablets von der Stadt Arneburg zur Verfügung gestellt bekommen haben. Die anderen Mitglieder erhalten die Einladungen nur noch elektronisch. Das soll für die Zukunft so beibehalten werden.

### **TOP 3 Bestätigung der Niederschrift vom 10.05.2022**

Herr Hertel stellt die Niederschrift zur Abstimmung. Es gibt keine Einwände und somit ist die Niederschrift einstimmig bestätigt.

### **TOP 4 Einwohnerfragestunde**

Es sind keine Einwohner anwesend. Daher entfällt die Einwohnerfragestunde.

### **TOP 5 Informationen des Ausschussvorsitzenden**

Der Ausschussvorsitzende hat keine Informationen die in diesem Tagesordnungspunkt behandelt werden müssen, da die Informationen die er hat, in den folgenden Tagesordnungspunkten behandelt werden.

### **TOP 6 Beschluss über die Haushaltssatzung 2023**

#### **Vorlage: 22/217/22**

Der Ausschussvorsitzende eröffnet den Tagesordnungspunkt und übergibt Frau Hoedt das Wort. Sie erläutert anhand einer Übersicht den Gesamtergebnisplan und Gesamtfinanzplan. Dabei geht sie auf die Entwicklung der Steuerkraft und Steuereinnahmen ein. Die Umlagen sind mit den Zahlen aus 2022 eingeplant, da der Kreis und die Verbandsgemeinde, sowie das Land noch keine Daten für die Planung 2023 bekannt gegeben haben. Personalentwicklung, Sach- und Dienstleistungen und Abschreibungen werden besprochen. Zur Finanzierungstätigkeit ist erfreulich hervorzuheben, dass die Stadt bis Ende 2023 alle Kreditverbindlichkeiten getilgt hat. Somit ist die Stadt ab 2024 schuldenfrei. Anschließend wird der Ergebnisplan mit den einzelnen Produkten besprochen. Dazu gibt es folgende Änderung, die von Frau Hoedt einzuarbeiten sind:

- Zentrales Gebäudemanagement (11107) Erträge Kostenerstattung 5.000 € für 2026 ergänzen und bei Unterhaltung Zahl für 2025 korrigieren
- Heimatmuseum (25201) 500 € Betriebsaufwendungen ergänzen für die Jahre 2023-2026
- Kommunale Veranstaltungen (28101) Klärung warum keine Erträge geplant sind und ggf. ergänzen
- Mobile Jugendarbeit (36601) soll noch für die Jahre 2023-2026 mit 3.100 € eingeplant werden
- Sporthallen (42401) Stromkosten von 15.000 € auf 20.000 € erhöhen und Heizkosten von 10.000 € auf 20.000 € erhöhen, da nicht klar ist, wie sich die Preise entwickeln
- Straßen (54101) Geschäftsaufwendungen für 2023 bleiben 6.000 € für die Erstellung der fehlenden wasserrechtlichen Genehmigungen, für die 2024-2026 können die 6.000 € wieder raus, 500 € bleiben als Ansatz bestehen; für den Bauhof sollen 10.000 € mehr eingeplant werden für eventuelle Aushilfskräfte
- Fähre (54801) Benutzungsgebühren 19% Fehler der Ansätze 2024 und 2026 korrigieren
- Öffentliche Gewässer (55201) Ansatz in 2026 ergänzen

- Allgemeine Einrichtungen/DGH (57301) 10.000 € für Instandhaltung Plattform ergänzen
- Stadthalle (57303) Erträge fehlen, werden mit den Ansätzen aus 2022 ergänzt, Bewirtschaftungskosten von 19.000 € auf 25.000 € aufgrund der Strom- und Gaspreisentwicklung ändern
- Tourismus (57501) Reinigungskosten für die Jahre 2023-2026 mit 3.000 € ergänzen

Herr Sommer meint, dass ein eigenes Produkt für Kunst- und Kulturscheune besser wäre, damit leichter nachvollzogen werden kann, wie sich die Erträge und Aufwendungen darstellen. Da alle Mitglieder des Ausschusses einverstanden sind, wird Frau Hoedt diesen Wunsch umsetzen.

Zur Straßenbeleuchtung Stendaler Straße fragt Herr Sommer wie sich die Verbrauchspreise nach der Umstellung auf LED entwickelt haben. Dazu soll auf Anraten von Herrn Lindemann ein Vergleich über einige Jahre durch den Fachdienst Gemeindeentwicklung erstellt werden. Herr Hertel fragt, ob es allgemein bei der Straßenbeleuchtung noch Einsparpotentiale gibt. Dazu meint Herr Lindemann, dass im Stadtgebiet bereits alles auf LED oder Energiesparlampen umgerüstet ist, es aber im Industriegebiet noch eine paar alte Beleuchtungsmittel gibt. Er prüft, ob kurzfristig ein Austausch stattfinden kann.

Zum Schiffsanleger fragt Herr Hertel, ob dieser zurück gebaut werden muss. Das wird von Herrn Schumacher verneint.

Zum Übergang der Aufgabe, inkl. Personal der Fähre und des Tourismusbüros teilt Herr Lindemann mit, dass der Stadtrat eine Analyse beauftragen muss. Die Mitglieder des Ausschusses möchten die Aufnahme ins Protokoll und sprechen sich für die Beauftragung der Analyse aus, sodass Herr Lindemann mit der Prüfung beginnen kann.

nachrichtlich: Herr Riedinger hat mit dem Personalamt besprochen, dass die Übernahme des Tourismusbüros frühestens 2024 erfolgen kann, da es eine geförderte Stelle gibt.

Zur Fähre sollen die Ansätze der Personalerstattungen geprüft werden.

Herr Riedinger teilt zur Wirtschaftsförderung mit, dass die Arbeitsförderungsgesellschaft derzeit ruht. Die Mitglieder haben nicht die Auflösung der Gesellschaft beschlossen, sondern nur das Ruhen der Gesellschaft, da man davon ausgehen kann, das Ende 2023 wieder mit vielen Arbeitssuchenden zu rechnen ist.

Herr Sommer fragt, ob für die Plattform ein TÜV notwendig wird. Die Anwesenden verneinen dies. Aber da dies als Sicherheitsmaßnahme wichtig ist, soll Herr Lindemann prüfen, ob eine technische Prüfung durchgeführt werden muss.

Herr Sommer verabschiedet sich und verlässt um 20:25 Uhr die Sitzung.

Es liegt ein Antrag der Kirchengemeinde für die Sanierung der Kirche Arneburg vor. Herr Riedinger erläutert, dass es sich um die älteste Kirche in der Altmark handelt und diese nicht dem Verfall ausgeliefert sein dürfe. So wird der beantragte Zuschuss in Höhe von 35.000 € mit in den Haushalt aufgenommen.

Anschließend gehen die Mitglieder des Ausschusses die Prioritätenliste durch. Dort sind die investiven Maßnahmen für 2023 aufgeführt. Es wird Folgendes besprochen:

- Frau Schulze wünscht sich für den Schulhof Metallbänke, Prüfung, ob diese zugelassen sind
- Fähranleger (beide Seiten) mit Priorität 2 versehen
- Frau Niemann fragt ob die Bergstraße wirklich fertig wird in diesem Jahr, da keine neuen Zahlen für 2023 geplant sind. Herr Riedinger geht davon aus, dass die Bergstraße dieses Jahr fertig wird. Wenn nicht, werden die restlichen Gelder aus 2022 nach 2023 übertragen.
- Zum Friedhof soll erst das Konzept abgewartet werden. Für den Friedhof Bürs sollen für Unterhaltungsmaßnahmen 6.000 € eingeplant werden.

- Zur Sanierung Rossforte wird noch keine Priorität festgelegt, da keine Einigkeit besteht. Ende September erhält Herr Lindemann dazu Zahlen. Dann entscheidet Herr Riedinger welche Priorität die Maßnahme erhält.
- Die Maßnahme Sanierung Querrinne Eierberg wird aus der Prioritätenliste gestrichen, da Herr Riedinger diese bereits für 2022 beauftragt hat. Auch der Kauf einer Licherkette für den Alten Markt erfolgt noch in 2022. Ebenso soll die Straßenlampe Parkplatz an der Mühle noch 2022 aufgestellt werden. Herr Proft fragt, ob es sich bei der Lampe um eine Akkulampe handelt. Herr Riedinger sagt nein, aber der Fachdienst sollte prüfen, ob nicht doch eine Akku-Lampe gebaut werden kann. Kabel liegen dort.
- Die Prellbockwand wird im Haushalt unter 54101.5221000 eingeplant
- Flächennutzungsplan und -Plan erhalten die Priorität 1
- Für den Erwerb von Grundvermögen soll für den Kauf der Flächen Sportstätten eine höhere Summe eingeplant werden. Der Ansatz soll von 75.000 € auf 86.000 € geändert werden.

Herr Hertel ergänzt noch, dass es Bundesmittel für Sportstätten gibt. Dies wird kurz besprochen, da aber eine Verlegung des Sportplatzes ansteht, wird dort vorerst nichts beantragt.

Herr Riedinger teilt den Ausschussmitgliedern mit, dass ein Angebot zur Überarbeitung der Internetseite vorliegt. Da dies dringend notwendig ist, soll das noch 2022 erfolgen. Eine Prüfung, ob die Jahresgebühr von 79,90 € nicht zu gering ist, soll erfolgen und wie die Kündigungsfrist bei Portuna ist, sowie ob ein neuer Provider benötigt wird. Beschlüsse zum außerplanmäßigen Aufwand und für die Vergabe sollen für den Stadtrat erstellt werden.

Des Weiteren liegt ein Angebot für die Erstellung einer 360° Ansicht der Stadt liegt vor. Das Angebot wird an Frau Hoedt übergeben. Die Mittel werden unter Tourismus für 2023 eingeplant.

Herr Hertel fragt zum Abschluss, ob noch es noch weitere Fragen der Ausschussmitglieder gibt. Herr Lindemann teilt mit, dass der Wirtschaftsprüfer erst im Oktober soweit ist. Da auch die Einplanung einer Eigenkapitalverzinsung mit in den Haushalt erfolgen soll (Anmerkung RPA aus der Jahresabschlussprüfung heraus). Es wird besprochen, dass Anfang November dann eine 2. Lesung des Haushaltes erfolgen soll. Am 15.11. kann dann bestenfalls die Beratung im Hauptausschuss stattfinden, sodass am 29.11. der Stadtrat den Haushalt vorgelegt bekommen kann.

Weitere Fragen gibt es nicht.

Herr Hertel spricht den Stellenplan an und fragt, ob die Aushilfskraft, die das DGH Beelitz betreut über den Eigenbetrieb eingeordnet werden kann. Herr Lindemann stimmt zu. Eine Änderung im Stellenplan soll erfolgen.

## **TOP 7      Anfragen und Hinweise der Ausschussmitglieder**

Frau Niemann möchte wissen, wie der Stand aus TOP 15 des Protokolls vom 10.05.2022 ist. Dabei ging es um die Sportstätten. Das Thema soll nochmal aufgegriffen werden. Herr Riedinger meint das Thema sollte an den WTK weiter verwiesen werden. Eine Abfrage, ob der Planer der neuen Sporthalle, eine Betriebskostenschätzung abgegeben hat, soll erfolgen. Des Weiteren sollte eine Kalkulation der Gebühren erfolgen. Herr Gebert gibt zu bedenken, dass über eine Nachnutzung der alten Sporthalle nachgedacht werden muss. Frau Niemann bittet um Prüfung, ob die Heizkörper der Kegelhalle mit Wärmezählern versehen werden können oder der Einbau eines Zwischenzählers möglich ist. Herr Riedinger meint, dass das technisch geprüft werden muss.

Weiter wird über das Parken von Campern (zur Fähre hin) gesprochen. Mit diesem Thema wird ein anderes Mal fortgefahren.

**TOP 8      Schließung der Sitzung**

Der Finanzausschussvorsitzende Herr Hertel bedankt sich bei allen Anwesenden für die konstruktive Zusammenarbeit und die guten Ideen. Er schließt um 21:35 Uhr die Sitzung.

Ronny Hertel  
Sitzungsvorsitz

Dana Hoedt  
Protokollant